

**Liebe Nachbar\_innen,**

**macht ihr euch auch Gedanken, ob die neuen, smarten Rauchmelder das Richtige für euch sind?**

**Wir möchten selbst entscheiden, wie smart unser Zuhause ist!**

**Treffen:**

**Mittwoch, 06. Februar, 19.00, Werkstatt 3, Nernstweg 32-34**

**(Ein zweiter Termin bei Brunata ist nicht kostenpflichtig)**

**In unseren Häusern sollen Funkrauchmelder eingebaut werden.**

**Wir haben datenschutzrechtliche Bedenken!!**

Die Rauchmelder sind mit Software und Sensoren ausgestattet, die per Infrarot und Ultraschall testen, ob etwas im Weg steht, der Rauchmelder funktioniert und nicht abgebaut wurde.

Die Daten bekommt Brunata über die Datensammler in unseren Treppenhäusern.

Die Software in den Rauchmeldern ist laut einem Gutachten, das in Gerichtsverfahren vorgelegt wurde, manipulierbar: Der Rauchmelder könne ggf. Bewegungsprofile in der Wohnung erstellen oder Gespräche abhören.

Das Bundesverfassungsgericht hat die Klage eines Mieters 2015 abgewiesen, da zwar aus dem Sachverständigengutachten hervorgehe, dass die Rauchmelder manipuliert werden können, mit "krimineller Energie und erheblichem technischen Sachverstand", es aber keine konkreten Anhaltspunkte gäbe, das die Vermieterin das vorhätte.

Brunata ist bundesweit eine der führenden Firmen auf ihrem Gebiet. Da laufen viele Daten zusammen. Interessant mindestens für Hacker\_innen.

Die Möglichkeit eines Angriffs auf unsere Privatsphäre ist für uns Argument genug, die smarten Rauchmelder abzulehnen.

Unsere alten Rauchmelder müssen nur einmal im Jahr gewartet werden. Kein Funk, keine eventuelle Überwachung, ganz einfach!

Wir denken als Genoss\_innen sollten wir das selbst bestimmen können! Warum hat uns die Altoba weder gefragt noch informiert?

Kontakt: rauchmelder@posteo.de